

März 2007

## Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

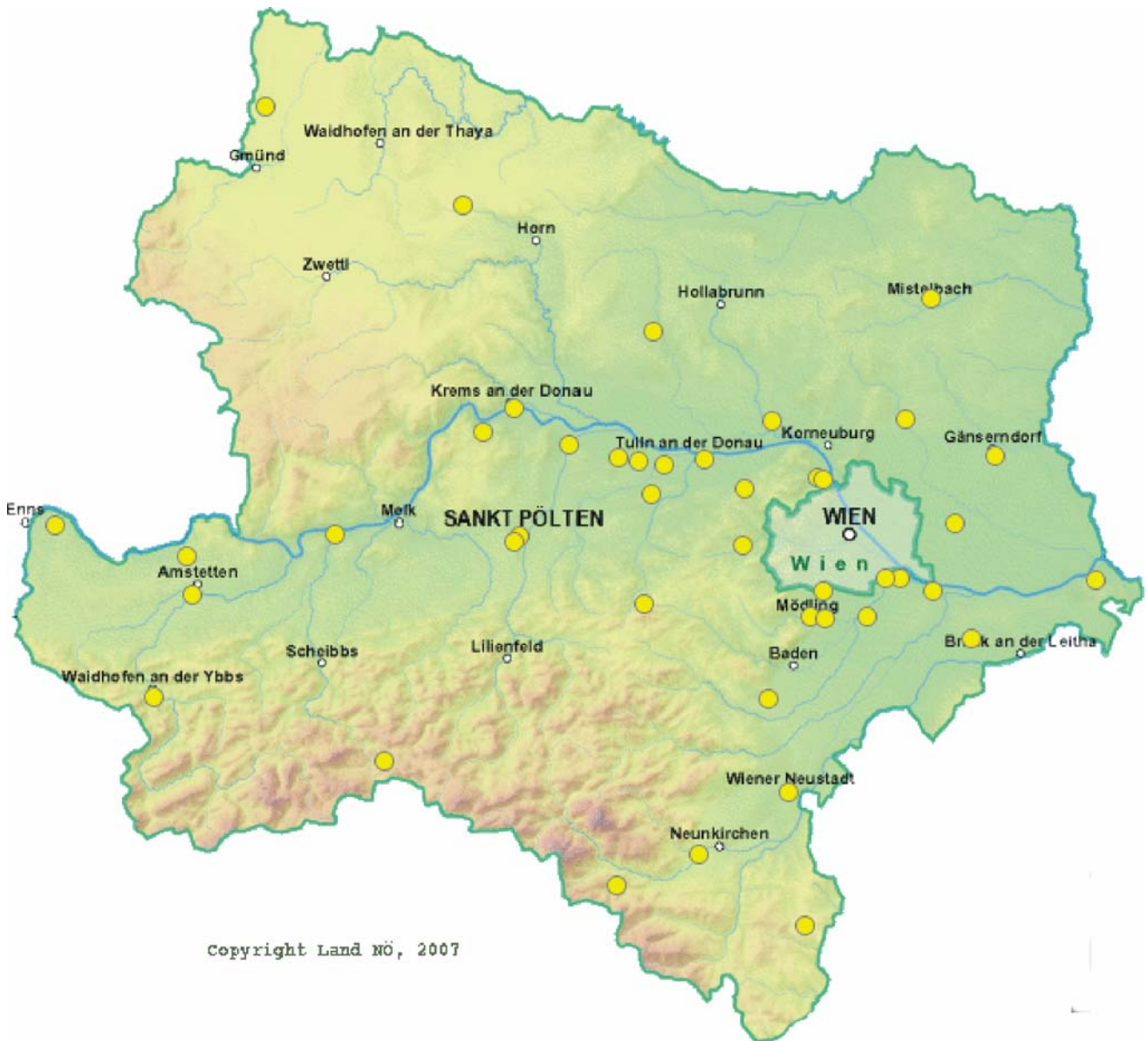


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
<b>Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit</b>					
		HMW	MW8	TMW	JMW
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
<b>NO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
<b>PM<sub>10</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
<b>CO</b>	mg/m <sup>3</sup>		10		
<b>Alarmwerte</b>					
		MW3			
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	500			
<b>NO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	400			
<b>Schutz der Ökosysteme und der Vegetation</b>					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	20	20	50	
<b>NO<sub>x</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	30		80	

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
<b>Ozon</b> µg/m <sup>3</sup>	180	240
<b>Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit</b>		
	<b>MW8</b>	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
<b>Zielwert für den Schutz der Vegetation</b>		
	<b>AOT40</b>	
	18 000 µg/m <sup>3</sup> h berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre	

**WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2007**

Datum	Wetterlage	
1.-3.	<b>W</b>	Ein breites Westwindband mit eingelagerten Störungen sorgt in Österreich für unbeständiges und wolkenreiches, weiterhin aber sehr mildes Wetter. Niederschläge sind im Süden selten und mengenmäßig gering, im Westen häufig und teilweise recht ergiebig. Im Westen und Norden sinkt die Schneefallgrenze vorübergehend unter 1000 m. Im Alpenvorland und Donaauraum sowie am Alpenostrand frischt der Wind zeitweise stürmisch auf. Maximal werden 3 bis 15 °C gemessen.
4.	<b>h</b>	Bei anhaltend lebhaftem Wind gehen in der ersten Tageshälfte noch lokale Schauer nieder, die nur den Süden nicht erreichen. Bis zum Abend heitert es dann verbreitet auf. Die Tageshöchsttemperaturen betragen 6 bis 16 °C.
5.-6.	<b>TB</b>	An der Vorderseite eines Tiefs mit Zentrum nördlich der Britischen Inseln liegt der Ostalpenraum in einer breiten milden Südwestströmung. Eingelagerte Störungen sind zunächst kaum wetterwirksam und bewirken nur unergiebig lokale Niederschläge im Westen. Erst am 7. d. M. macht sich eine Störungszone mit stärkeren Regenfällen im Westen und Süden bemerkbar. Schnee fällt nur auf den Bergen oberhalb 2000 m. Maximal 9 bis 20 °C sind weiterhin viel zu hoch für die Jahreszeit.
7.	<b>SW</b>	
8.	<b>TR</b>	Tiefdruck von Skandinavien über die Alpen bis Italien verursacht in Österreich aus bedecktem Himmel nahezu ganztägig Regen, der verbreitet auch ergiebig ist. Trotz auf nur noch 4 bis 11 °C sinkender Höchsttemperaturen fällt weiterhin nur auf den Bergen und Pässen Schnee.
9.	<b>h</b>	Aus Westen reicht ein Hochdruckausläufer bis Österreich. Schon am Morgen ist es von Vorarlberg bis Osttirol örtlich heiter, und im Tagesverlauf verschwinden die Wolken in vielen Teilen Österreichs. Im Osten und Südosten halten sie sich lokal aber bis zum Abend. Die Maximaltemperaturen steigen nur wenig.
10.	<b>W</b>	Von Westen her überquert eine Atlantikfront die Alpen, verliert aber auf ihrem Weg ostwärts an Wetterwirksamkeit. In Westösterreich schneit es bis unter 1000 m herab, und nur hier sind die Niederschlagsmengen von Bedeutung. Die Maxima reichen im Westen von 3 bis 8 °C und weiter östlich von 6 bis 15 °C.
11.-17.	<b>H</b>	Ein mächtiges Hoch über Mitteleuropa bringt Österreich eine Reihe trockener und sehr milder Tage. Zunächst ist es vom Morgen weg heiter oder sogar wolkenlos. Am 14. streift eine im Norden vorüber ziehende Störung Teile Ober- und Niederösterreichs mit ihren Wolkenfeldern. Die höchsten Temperaturen steigen bis zu diesem Tag auf 12 bis 22 °C. Danach wird der Hochdruckeinfluss schwächer; es bleibt zwar niederschlagsfrei, aber bei leichter Abkühlung nimmt in höheren Schichten die Bewölkung zu. Am 17. bleibt es zwar praktisch niederschlagsfrei, Wolken und von Salzburg bis in das Burgenland stürmisch auffrischernder Wind sind aber Anzeichen des weiter abnehmenden Hochdruckeinflusses.
18.	<b>G</b>	Vor einer markanten Kaltfront gelangt sehr milde Atlantikluft nach Österreich. Der Tag verläuft trocken und sonnig bei maximal 11 bis 24 °C. Gegen Abend wird die Bewölkung stärker und dichter.
19.-24.	<b>Tk</b>	Schon in der Nacht zum 19. März strömt mit der massiven Kaltfront feuchtkalte Luft nach Österreich. Verbreitet fällt Niederschlag, bis zum Morgen am stärksten im Westen und hier auch schon nahezu durchwegs als Schnee. Danach nimmt die Ergiebigkeit der Niederschläge in ganz Österreich zu, selbst im Flachland schneit es zeitweise. Außergewöhnlich große Neuschneemengen ergeben sich in Kärnten, in Teilen der Obersteiermark und im Süden Salzburgs. Am 19. erreicht die Temperatur maximal nur noch -2 bis 7 °C, nur lokal im Südosten noch etwas mehr. Am 20. sind bei weiterer leichter Abkühlung die Niederschläge im Westen und Norden am stärksten, zeitweise schneit es auch in tiefen Lagen immer noch. Am 21. März lassen auch in Westösterreich die Niederschläge nach, und am folgenden Tag ist es weitgehend trocken, zeitweise aufgeheitert und milder mit maximal 2 bis 11 °C. Am 23. verursachen Störungszonen des immer noch von der Ostsee bis Nordafrika reichenden Tiefdrucksystems erneutes Aufkommen von Niederschlägen. In der ersten Tageshälfte schneit es im Westen, während vom Osten her Regenfälle aufkommen, die in der Folge vom Burgenland bis Oberösterreich besonders ergiebig werden. Es kühlt ab und schneit zeitweise bis unter 300 m herab. Schon in der Nacht zum 24. fallen die meisten Niederschläge im Osten Österreichs, dort bleiben sie auch tagsüber ergiebig. Im übrigen Österreich bleibt es feucht, und bei maximal 1 bis 9 °C steigt die Schneefallgrenze nur wenig.
25.-26.	<b>HF</b>	Am Südrand eines Skandinavienhochs liegt Österreich in einer Ostströmung. Ein Mittelmeertief sorgt im Süden für anhaltend starke Bewölkung und lokale Niederschläge, während im übrigen Österreich sonniges und milderes Wetter herrscht.
27.-29.	<b>HE</b>	In großen Teilen Österreichs herrscht sonniges Wetter, nur im Süden wirkt zunächst noch das Italtief und bringt starke Bewölkung und zunächst noch lokal geringe Niederschläge. Am 29. bewirkt eine Störungszone am Alpenostrand Wolken und leichten Regen. Maximal werden in diesen Tagen 5 bis 17 °C erreicht.
30.-31.	<b>G</b>	Im Norden und Osten herrscht bei flacher Druckverteilung weitgehend trockenes und mildes Wetter. Im Süden beeinflusst ein Mittelmeertief das Wetter. Im Verlauf des 30. kommen Niederschläge auf, die am 31. strichweise ergiebig werden und auch abgeschwächt Westösterreich erreichen. Die Höchsttemperaturen sind wenig verändert, erreichen in Südösterreich allerdings örtlich nicht einmal 5 °C.

Derka

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **Tsw:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im März 2007

Schwefeldioxid im März 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	13	12	5	9	0	0	97,8
Forsthof	3	11	11	7	9	0	0	93,5
Groß Enzersdorf II	3	37	21	6	12	0	0	97,1
Gänserndorf	6	62	28	15	25	0	0	97,8
Hainburg	5	24	21	10	16	0	0	97,7
Heidenreichstein	3	12	11	7	9	0	0	97,8
Irnfritz	4	15	12	8	10	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	31	21	11	14	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	14	10	6	8	0	0	97,1
Krems	3	15	13	6	9	0	0	97,5
Mistelbach	4	20	17	10	13	0	0	97,2
Mödling	4	48	27	10	17	0	0	97,8
Neusiedl	3	19	13	7	11	0	0	97,7
Payerbach	3	10	8	7	7	0	0	97,8
Purkersdorf	3	17	14	6	9	0	0	97,8
Schwechat	4	57	40	11	14	0	0	97,8
St. Pölten	3	13	9	5	8	0	0	97,6
Stixneusiedl	3	20	17	7	11	0	0	97,8
Stockerau	3	16	13	9	11	0	0	97,0
Streithofen	2	17	11	6	8	0	0	97,2
Traismauer	3	14	13	7	9	0	0	96,3
Trasdorf	3	16	13	7	8	0	0	97,3
Tulbinger Kogel	14	45	36	21	25	0	0	97,7
Tulln	4	18	16	10	11	0	0	96,8
Vösendorf	4	20	15	8	12	0	0	95,4
Wiener Neustadt	3	23	16	5	7	0	0	97,8
Zwentendorf	5	35	22	11	13	0	0	97,4

**Stickstoffdioxid im März 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	86	79	43	67	0	0	97,6
Bad Vöslau	14	76	55	23	50	0	0	93,5
Dunkelsteinerwald	8	38	33	18	23	0	0	97,8
Forsthof	10	36	29	18	23	0	0	93,4
Groß Enzersdorf II	17	83	70	37	48	0	0	96,8
Gänserndorf	#	88	63	31	44	0	0	97,8
Hainburg	17	105	91	35	50	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	21	21	16	17	0	0	97,8
Klosterneuburg	21	94	76	34	65	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	39	128	107	63	105	0	0	89,0
Kollmitzberg	13	58	54	30	36	0	0	97,3
Krems	22	113	74	36	63	0	0	97,6
Mödling	29	155	110	59	82	0	0	97,8
Neusiedl	16	75	57	26	42	0	0	97,4
Payerbach	7	27	24	14	17	0	0	97,8
Poehlarn	18	61	54	29	48	0	0	97,7
Purkersdorf	27	92	74	41	65	0	0	97,8
Schwechat	32	122	107	66	90	0	0	97,8
St.Poelten	27	96	86	41	69	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	49	149	124	75	105	0	0	97,6
St. Valentin A1	28	126	98	45	78	0	0	96,0
Stixneusiedl	17	69	51	29	42	0	0	97,8
Stockerau	29	133	95	47	81	0	0	96,8
Streithofen	9	40	34	17	26	0	0	97,3
Traismauer	18	81	65	32	58	0	0	96,5
Trasdorf	14	56	41	25	35	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	9	68	45	17	27	0	0	97,7
Tulln	25	144	107	50	84	0	0	96,9
Vösendorf	33	147	122	59	99	0	0	95,4
Waidhofen/Ybbs	8	44	35	17	23	0	0	98,5
Wiener Neustadt	25	103	95	44	75	0	0	97,8
Wolkersdorf	15	99	65	29	44	0	0	97,6
Zwentendorf	16	76	65	28	46	0	0	97,4

Ozon im März 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	44	104	104	96	90	0	0	97,6
Annaberg	75	114	114	109	104	0	0	94,8
Bad Vöslau	62	119	117	105	106	0	0	93,3
Dunkelsteinerwald	61	126	125	119	112	0	0	97,6
Forsthof	76	122	122	118	116	0	0	93,3
Gänserndorf	60	128	128	116	114	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	57	121	120	113	111	0	0	96,8
Hainburg	63	130	130	119	116	0	0	97,6
Heidenreichstein	67	132	131	124	118	0	0	97,8
Himberg	52	164	148	107	108	0	0	97,8
Irnfritz	73	130	130	126	116	0	0	97,8
Klosterneuburg	56	114	114	107	102	0	0	97,8
Kollmitzberg	70	132	132	126	119	1	0	97,3
Krems	54	114	112	103	102	0	0	97,6
Mistelbach	65	130	130	117	112	0	0	97,2
Mödling	53	124	117	107	106	0	0	97,8
Payerbach	86	122	120	117	116	0	0	97,8
Pöchlarn	52	120	119	108	106	0	0	99,9
Purkersdorf	46	122	116	108	106	0	0	97,6
Schwechat	50	202	185	116	106	0	1	97,8
St. Pölten	48	120	118	108	108	0	0	97,6
St. Valentin	48	116	116	109	100	0	0	95,9
Stixneusiedl	64	122	122	117	114	0	0	97,8
Stockerau	44	117	116	110	102	0	0	96,6
Streithofen	59	121	120	110	111	0	0	88,3
Ternitz	66	122	118	110	112	0	0	97,8
Tulln	44	110	105	93	93	0	0	96,9
Waidhofen/Ybbs	68	128	128	118	114	0	0	97,8
Wiener Neustadt	58	134	131	117	114	0	0	97,6
Wiesmath	84	132	131	126	122	1	0	97,8
Wolkersdorf	65	128	126	119	116	0	0	97,7
Ziersdorf	54	126	125	119	112	0	0	97,8

PM10 im März 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	30	100	93	64	79	6	98,9
Biedermannsdorf	30	102	96	63	78	5	99,5
Forsthof	20	164	77	52	58	1	95,4
Groß Enzersdorf II	27	158	122	62	70	1	98,6
Hainburg	37	125	113	71	82	8	100,0
Heidenreichstein	21	146	125	47	53	0	100,0
Himberg	26	89	82	53	70	4	100,0
Klosterneuburg	23	81	79	55	65	2	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	37	234	153	66	112	7	85,3
Mistelbach	20	113	76	47	62	0	83,1
Mödling	25	81	77	55	68	2	100,0
Neusiedl	30	100	94	62	82	7	99,4
Poechlarn	#	77	66	53	58	1	72,8
Purkersdorf	25	94	88	55	69	1	100,0
Schwechat	37	124	118	75	100	9	99,8
St. Pölten	26	121	90	51	66	1	99,5
St.Poelten-Verkehr	28	104	83	54	73	3	98,7
St. Valentin A1	24	96	84	55	71	2	98,3
Stixneusiedl	24	100	93	54	62	1	100,0
Stockerau	25	92	81	53	68	1	99,0
Streithofen	28	105	96	64	77	3	99,1
Traismauer	33	108	97	69	85	8	99,7
Trasdorf	29	125	93	64	77	5	99,3
Tulln	31	122	103	61	86	6	81,5
Vösendorf	23	116	92	54	69	2	97,6
Wiener Neustadt	27	75	66	54	61	2	100,0
Zwentendorf	29	104	96	56	72	6	99,0

Kohlenmonoxid im März 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,36	0,99	0,80	0,63	0,72	0	99,3
Schwechat	0,36	1,33	1,06	0,81	0,84	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,47	1,78	1,35	0,95	1,07	0	99,3
Vösendorf	0,39	2,08	1,18	0,84	0,92	0	96,8

## Überschreitungen im März 2007

### PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. März 2007																													
2. März 2007																													
3. März 2007																													
4. März 2007																													
5. März 2007																													
6. März 2007									●																				
7. März 2007									●																				
8. März 2007					●																								
9. März 2007																													
10. März 2007																													
11. März 2007																													
12. März 2007																													
13. März 2007					●		●		●					●			●					●		●		●			●
14. März 2007	●				●									●			●			●			●	●	●	●			●
15. März 2007																													
16. März 2007	●				●									●			●			●			●	●	●	●			●
17. März 2007	●			●	●		●		●				●	●		●	●		●		●		●	●	●	●	●	●	●
18. März 2007																													
19. März 2007																													
20. März 2007																													
21. März 2007																													
22. März 2007																													
23. März 2007																													
24. März 2007																													
25. März 2007																													
26. März 2007	●		●	●	●		●	●	●	●			●	●	●		●						●	●	●	●	●	●	●
27. März 2007	●						●							●			●							●		●			
28. März 2007					●				●								●							●					
29. März 2007																													
30. März 2007					●				●								●												
31. März 2007	●													●			●			●				●	●			●	●

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>